EV. KIRCHENGEMEINDE + ROSPHETAL MELLNAU

Gemeindebrief für

Mellnau – Oberrosphe – Unterrosphe mit Göttingen

Juni–August 2013

Liebe Leserinnen und Leser,

„Was für ein schönes Bild!“
Das war meist die erste Reaktion auf die Vorderseite.
Lotta schaut zwar etwas kritisch, aber wenn Mama Franzi und Papa Sascha so strahlen, kann es nichts so Schlimmes sein, was da –für alle als Überraschung – nach der Trauung vor der Kirchentür wartet.
Franziska und Sascha Hahn – das war also die erste Trauung in diesem Jahr und es werden noch einige folgen.
Und es strahlte an diesem Festtag nicht nur das Brautpaar, sondern doch tatsächlich auch einmal die Sonne vom Himmel.

Von Gott gesegnet, den gemeinsamen Weg gehen, „Freud und Leid teilen“, die Liebe feiern und auch eine Ahnung entwickeln, wo die Quelle dieser Liebe ist.
Sich über Gemeinsamkeiten freuen, die Unterschiedlichkeiten achten.
Gemeinsames aufbauen – vielleicht ein Haus – und immer wieder ist auch „Innenarchitektur“ – Beziehungspflege – angesagt.
Und es ist wahrlich ein Fest wert, wenn ein Paar –nach 60 Jahren – dankbar Diamantene Hochzeit feiern kann – zusammen durchs Leben gegangen, tatsächlich „Freud und Leid“ geteilt, schon um einander gebangt, mit einem freundlichem Blick auf die nächsten Generationen.
Vieles war und ist nicht machbar – sondern auch „Geschenk“.
Gott sei Dank!
Deshalb ist das größte Geschenk, was wir bei Taufen, Trauungen, Traugedächtnis und allen Gottesdiensten dankbar empfangen, der Segen Gottes.
Er gibt uns Kraft und Schutz, dass sich unser, immer wieder auch bedrohtes Leben, heilvoll entfalten und entwickeln kann, in „Freud und Leid“ durch unser ganzes Leben.

Viel Freude beim Lesen dieses neuen Gemeindebriefes und Dank allen, die zur Entstehung beigetragen haben.
Einen gesegneten Sommer wünsche ich mit den Worten eines Kindes: „Segen ist wie Regen, der nicht nass macht.“ (Anmerkung: Gilt nicht für trockene Jahre) ☺

Wilma Ruppert-Golin

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Besinnung	2
Geburtstage	4
Amtshandlungen	6
Glück ist Ansichtssache	7
Goldene Konfirmation	8
Seniorennachmittag in Göttingen	9
16 Jahre treu im Dienst	10
Kabarett und Kirche, wie geht das?	11
KU-3 Wir sind dabei	12
Kinderseite(n)	14
Pfarrerin Svenja Neumann die „Neue“	15
Sommerwunsch	16
Gruppen und Kreise	17
Ansprechpartner in der Gemeinden	17
Gottesdienste	19

IMPRESSUM

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Rosphetal - Mellnau

Herausgeber: Der Kirchenvorstand

Redaktion: Pfrin. Wilma Ruppert-Golin, Kirsten Becker, Renate Dersch, Christa Grosch, Anni Metz, Käthe Schaub, Petra Volke

Geburtstage

(ab 80 Jahren)

in Mellnau

Margarete Junghenn, Borngasse 21	05.06.13	81 Jahre
Elisabeth Keller, Burgstraße 9	19.06.13	90 Jahre
Katharina Balzer, Burgstraße 29	01.07.13	84 Jahre
Hans Tusche, Dämmersgrund 14	15.07.13	82 Jahre
Margarethe Feisel, Burgstraße 62	02.08.13	87 Jahre
Erich Busch, Birkenallee 13	06.08.13	81 Jahre
Anneliese Sauerwald, Hermann-Löns-Weg 3	15.08.13	80 Jahre
Hermann Hahn, Burgstraße 16	17.08.13	87 Jahre
Günter Volke, In den Stöcken 22	20.08.13	85 Jahre
Hildegard Boßhammer, Burgstraße 4	20.08.13	87 Jahre
Anna Busch, Burgstraße 82	23.08.13	88 Jahre
Heinrich Otto, Burgstraße 54	03.09.13	83 Jahre
Waldemar Hahn, Burgstraße 40	14.09.13	84 Jahre

in Unterrosphe

Marianne Engeland, Saure Hecke 7	10.06.13	84 Jahre
Heinrich Mengel, Rainweg 13	19.06.13	82 Jahre
Doris Mengel, Rainweg 13	18.07.13	81 Jahre
Gerda Brössel, Kreisstraße 44	23.07.13	84 Jahre
Katharina Klee, Kreisstraße 38	14.08.13	83 Jahre
Anna John, Rosphestraße 1	10.09.13	87 Jahre

in Oberrosphe

Anna Sause, Melgarten 2	06.07.13	83 Jahre
Anna Katharina Hahn, Riebach 1	08.07.13	87 Jahre
Christian Fett, Höfestraße 8	12.07.13	86 Jahre
Anna Kühn, Erlenscheid 24	16.07.13	84 Jahre
Heinrich Sause, Melgarten 2	18.07.13	84 Jahre
Elisabeth Gerth, Honiggasse 3	03.08.13	87 Jahre
Anna Elisabeth Gärtner, Erlenscheid 7	21.08.13	88 Jahre
Dorothea Sause, Melgarten 7	15.09.13	87 Jahre

in Göttingen

Emma Schwarz, Reddehäuser Straße 1	01.06.13	83 Jahre
Lina Anna Helene Noll, Frankenberger Straße 14	12.08.13	80 Jahre
Heinrich Reinhard, Kasseler Straße 2	08.09.13	89 Jahre

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen!

Foto: Lehmann

Gott hat sich selbst nicht unbezeugt gelassen, hat viel Gutes getan und euch vom Himmel Regen und fruchtbare Zeiten gegeben, hat euch ernährt und eure Herzen mit Freude erfüllt.

Apostelgeschichte 14,17

Getauft wurde:

Am 17.02.2013 in Unterrosphe **Erik Weber**

Taufspruch:

„Er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen und dass sie dich auf Händen tragen." *Psalm 91,11-12a*

Am 10.03.2013 in Unterrosphe **Valentin Felix Geier**

Taufspruch:

„Ihr werdet mich suchen und finden; denn wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von euch finden lassen." *Jeremia 29,13*

Verstorben sind:

Anna Katharina Jesberg aus Unterrosphe, gest. am 11.02.2013 im Alter von 94 Jahren

Text: 2.Tim.1,17 „Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit."

Heinrich Kaletsch aus Oberrosphe, gest. am 07.04.2013 im Alter von 76 Jahren

Text: EG 529 „Ich bin ein Gast auf Erden… (Vers 9) der Trübsal ist zu viel. Ach komm, mein Gott, und löse mein Herz, wenn dein Herz will, komm mach ein seligs Ende an meiner Wanderschaft, und was mich kränkt, das wende durch deinen Arm und Kraft."

Hans Jürgen Peter aus Göttingen, die Trauerfeier mit Beisetzung der Urne fand am 02.05.2013 statt.

Text: Joh.14,1 „Jesus spricht: Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht, glaubt an Gott und glaubt an mich."

Karin Brand aus Oberrosphe, die Trauerfeier mit Beisetzung der Urne fand am 07.05.2013 statt.

Text: Psalm 27,1 „Gott erhellt meinen Weg; er sorgt dafür, dass ich sicher gehe; er ist mein Ziel, meine Geborgenheit, ich gehe ohne Furcht."

Geheiratet haben am 11.05.2013 in Oberrosphe:

Sascha Hahn und **Franziska Hahn**, geb. Specht

Trauspruch: „Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen" 1.Kor 16,14

Glück ist Ansichtssache

Eine chinesische Geschichte erzählte von einem alten Bauern, der ein altes Pferd für die Feldarbeit hatte. Eines Tages entfloh das Pferd in die Berge. Als alle Nachbarn des Bauern sein Pech bedauerten, antwortete der Bauer:
„Pech? Glück? Wer weiß?“
Eine Woche später kehrte das Pferd mit einer Herde Wildpferde zurück. Diesmal gratulierten die Nachbarn dem Bauern wegen seines Glücks.
Seine Antwort hieß: „Pech? Glück? Wer weiß?“
Als der Sohn des Bauern versuchte, eines der Wildpferde zu zähmen, fiel er vom Rücken des Pferdes und brach sich ein Bein. Jeder hielt das für ein großes Pech.
Nicht jedoch der Bauer, der nur sagte:
„Pech? Glück? Wer weiß?“
Ein paar Wochen später marschierte die Armee ins Dorf und zog jeden tauglichen jungen Mann ein, den sie finden konnte. Als sie den Bauernsohn mit seinem gebrochenen Bein sahen, ließen sie ihn zurück.
War das nun Glück? Pech? Wer weiß?
Was an der Oberfläche wie etwas Schlechtes, Nachteiliges aussieht, kann sich bald als etwas Gutes herausstellen.
Und alles, was an der Oberfläche gut erscheint, kann in Wirklichkeit
etwas Böses sein.
Wir sind dann weise, wenn wir Gott die Entscheidung überlassen, was Glück und was Unglück ist;
Wenn wir ihm danken, dass für jene, die ihn lieben, alles zum Besten gedeiht.

Anthony de Mello

Goldene Konfirmation

Die Goldene Konfirmation ist einerseits ein Fest der Erinnerung und anderseits ein Fest der Dankbarkeit für 50 Lebensjahre, die vergangen sind.
Am Sonntag, den 24. März 2013 trafen sich 23 Goldkonfirmanden aus Mellnau, Oberrosphe, Unterrosphe und Göttingen in der Kirche von Oberrosphe. Der feierlich gestaltete Gottesdienst wurde von Pfarrerin Wilma Ruppert-Golin gehalten. Sie erinnerte in ihrer Predigt an die Ereignisse, die vor 50 Jahren in den Schlagzeilen standen.
Umrahmt wurde der Gottesdienst durch die Chorgemeinschaft „Mellnau-Oberrosphe 2012“ mit den Liedern „Das Morgenrot“ und „Ich bete an die Macht der Liebe“.
Die Orgel spielte Sabine Jansen, und als Überraschung trat die Gitarrengruppe auf mit dem Lied „Fürchte dich nicht, denn du bist mein“.
Auch die Goldkonfirmanden beteiligten sich am Gottesdienst mit Lesungen und Fürbitten.
Nach dem Gottesdienst, den Glückwünschen der Angehörigen und Erinnerungsfotos, traf man sich zum Mittagessen und Kaffee trinken in der Gaststätte „Rosengarten“ in Rosenthal, wo man den Tag ausklingen ließ.

Anni Metz

Hintere Reihe von li.: Heinz Ronzheimer, Robert Sauerwald, Erwin Damm, Hans-Werner Becker, Hans-Heinrich Tittel, Reinhold Pieh, Stefan Kranz, Irmgard Hüttl (Klose), Marianne Groß (Erkel), Ernst Klös, Christian Naumann, Irmgard Fetzer (Henseling), Werner Sauerwald, Pfr. Ruppert-Golin, Erna Greis (Eife), Walter Otto, Irmgard Lipovski (Hermann), Reinhard Dersch. *Vordere Reihe von li.:* Ingrid Brunet (Schneider), Annemarie Linker (Ulrich), Erna Klös (Lind), Anni Metz (Schäfer), Christel Götzfried (Diehl), Sophie Gerstendörfer (Graulich).

Seniorennachmittag in Göttingen

In gemütlicher und fröhlicher Runde trafen sich am 20. März 2013 wieder 20 Senioren aus Göttingen im Dorfgemeinschaftshaus.
Bei vielen Leckereien, die einige Senioren mitgebracht hatten, konnten wir interessante Gespräche führen und den Nachmittag zusammen genießen.
Unsere Pfarrerin Frau Wilma Ruppert-Golin und unser Ortsvorsteher Herr Otto Selbmann durften natürlich nicht fehlen.

Die Ostergeschichte über die Auferstehung Jesu und deren Bedeutung, wurde uns von Ursel, Margot, Heidi, und Christa nacherzählt.
An die Geburtstagskinder wurde erinnert und die Anwesenden wurden mit einem Lied und einer kleinen Aufmerksamkeit bedacht.
Einen schönen Abschluss fand diese Runde mit dem Lied:
"Wir wollen alle fröhlich sein - in dieser österlichen Zeit", einem Gebet und dem gemeinsam gesprochen Vaterunser.

Ursula Belzer

DEUTSCHE
KLEIDERSTIFTUNG
SPANGENBERG

Ihre Deutsche Kleiderstiftung Spangenberg bedankt sich herzlich! Die Kleider- und Schuhsammlung im März 2013 in Ihrer Gemeinde erbrachte insgesamt **1.150 kg**.

16 Jahre treu im Dienst der Kirche

Im Gottesdienst am 7. April, der von Angelika Röhle in der Unterrospher Kirche gehalten wurde, konnten Mitglieder des Kirchenvorstandes der Küsterin Andrea Bäcker nachträglich zum Geburtstag gratulieren, und ihr für 16 Jahre Küsterdienst danken.

Nach den turbulenten Jahren der Kirchenrenovierung ist jetzt wieder Normalität eingekehrt, das heißt aber auch, mit dem frohwüchsigen Gras auf dem Kirchhofsgelände und mit Bergen von Laub fertig zu werden.
Wir wünschen unserer Küsterin noch für viele Jahre Kraft und Gesundheit und freuen uns im Gottesdienst immer über ihren sicheren Gesang von der letzten Bank.

Harald Volke

Kabarett und Kirche, wie geht das?

Kirche und Kabarett? Bisher durfte ich Kirchenräume genießen auf meinen Pilgerwegen zum Nachdenken, zum Besinnen und vielfach auch zum Übernachten. Letzteres bot einen besonderen Reiz, ob der Atmosphäre.
Als glühende Verfechterin der Mehrfachnutzung öffentlicher Räume machte mich daher die Einladung zum Kirchenkabarett neugierig.

Nun zum Erlebnis mit Pfarrer Maybach: nach gelungenem Einzug mit viel Applaus und Rufen nach dem Motto „mehr Mut zum Personenkult“, bot uns Don Camillo aus dem Odenwald, wie er sich selbst nennt, eine Unterhaltung der besonderen Art. Er nahm vieles aufs Korn, mit rhetorischen aber auch musikalischen Mitteln. So werden die Qualen des Pfarrers bei der samstäglichen Predigtvorbereitung, der Bildungsverfall der Bevölkerung,
der Ikea Sarg mit dem Slogan „sterbe durch 2“, die Mundorgel von Angela Merkel, der Zielgruppengottesdienst für Vielflieger ebenso aufs Korn genommen wie die Entstehungsgeschichte der CDU. Anspielend auf Letzteres nennt er sein Programm, wie ich finde treffend, CSU – Christlich satirische Unterhaltung. Diese bot er.
Dabei verschweigt er seinen Wunsch, es möge ein Ruck durch die EKD gehen, nicht. Als Kabarettist, der sich des Pfarramtes entledigt hat, leistet er sich die Freiheit gesellschaftlich-politische Themen und auch solche des Kirchenalltags satirisch aufzugreifen, anzuklagen, und lustvoll zu verfremden.
Er ist einer der auszog aus dem Alltag des Pfarramtes. Man nimmt ihm ab, dass er seine Wirkungskraft in dem, was er jetzt tut, authentischer, besser entfalten kann.
Mir schien, das Publikum, nicht nur Mellnauer, war zum großen Teil begeistert, jedenfalls ließ der Applaus dies vermuten.
Ich wünschte mir öfter solche Veranstaltungen. Sie machen die Räume offener und lebendiger.

Monika Forneck aus Niederwetter

KU 3 – Wir waren dabei

Am Pfingstsonntag feierte die zweite Gruppe in der Mellnauer Kirche den Abschluss ihrer ersten Phase des Konfirmandenunterrichtes.

Für diesen Gottesdienst hatten wir das Stück „Viertelland“ eingeübt. Das „Viertelland“ ist rund wie ein Pfannkuchen und in vier Viertel geteilt. In dem einen Viertel sind alle Menschen blau, im nächsten gelb, im dritten rot und im vierten grün. Natürlich meint jedes Viertel, das seine Farbe die einzig Richtige ist und sein Gott der einzig Wahre. Andere Farben werden nicht akzeptiert.

Die Kinder haben die Geschichte in ihren selbstgebatikten T-Shirts aufgeführt und dem Publikum gezeigt, dass es viel schöner ist, wenn alles schön bunt ist. So konnten wir am Ende des Stückes gemeinsam singen: „Rote, Grüne, Blaue, Gelbe, Gott hat sie alle lieb…, Gott macht keine Unterschiede, Gott hat uns alle lieb…“.

Ich hatte das große Glück, gemeinsam mit Ursula Belzer und Inge Groß, den 17 Drittklässlern den christlichen Glauben näher zu bringen. Es war eine große Herausfor-derung, auch weil ich mich selber mit meinem Glauben auseinander setzen musste. Dass ich überlegen musste, was ich den Kindern vermitteln möchte. Wichtig ist mir, dass wir erkennen, dass der christliche Glaube etwas Fröhliches, Leichtes ist, das mir Angst nimmt und das mir Sicherheit gibt. Die Grundlage dafür ist, dass wir andere und uns selber so annehmen, wie wir und wie sie sind. Jedes Kind dieser KU 3 Gruppe ist etwas Besonderes, wie auch jeder andere Mensch. Wenn uns das wieder bewusst wird und wir weniger darauf achten, was andere von uns und über uns denken, hätten wir einen großen Schritt für unser eigenes Glück getan.

Die Kinder haben es mir leicht gemacht, mit ihnen fröhliche und auch nachdenkliche Lieder einzuüben, Gebete zu sprechen und Jesusgeschichten greifbar zu machen. Ganz wichtig war in jeder Stunde der kreative Teil, der meist aus Bastel- und Malaktionen, aber auch kleinen Versuchen und Spielen bestand.
Am 9. März traf sich die ganze Gruppe zu einem gemeinsamen Frühstück mit Backaktion in Göttingen im Bürgerhaus. Nachdem die Hefezöpfe gebacken waren, begaben sich die Mädchen und Jungen auf eine Fotorallye durch den Ort zum Denkmal der Vertriebenen am Zeisenberg.
Nach den Osterferien hatten die Kinder die Möglichkeit die Unterrospher Kirche zu erkunden, begeistert waren die meisten vom Glockenturm. Danach haben wir uns intensiv auf den abschließenden Pfingstgottesdienst vorbereitet.

Ich freue mich schon auf weitere Aktionen mit diesen KU 3 Kindern und kann allen Eltern nur empfehlen, aktiv an KU3 mitzuwirken. Es ist eine Bereicherung.

Petra Volke

FÜNF FRAGEN FÜR DIE FERIEN:

Was ist mir in meinem Leben wichtig?

Was möchte ich neu beleben?

Was kann ich hinter mir lassen?

Was nehme ich mit in den Alltag?

Was will ich verändern?

Tina Willms

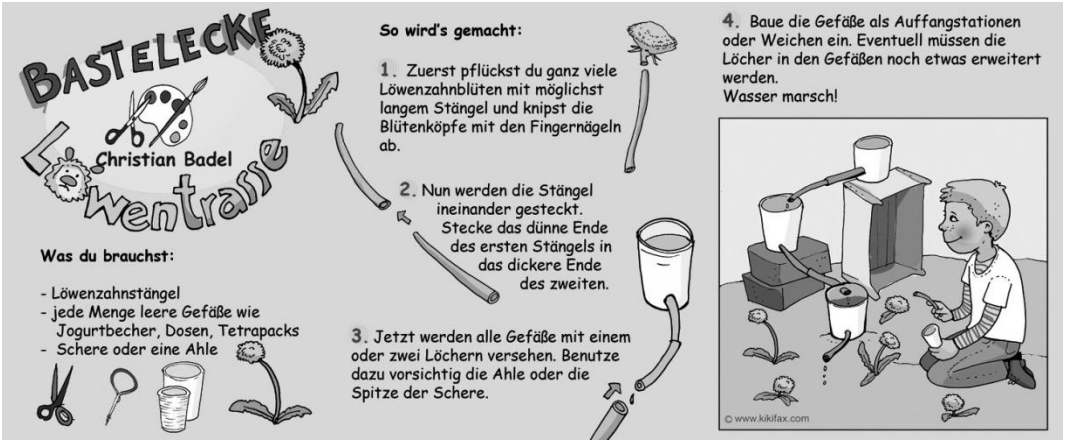
KINDERSEITE

Der erste Schultag

Steffi hat Angst vor dem ersten Schultag.
„Ich bring dich doch!" tröstet die Mutter.
„Aber ich kann doch gar nicht schreiben", jammert das Mädchen.
„Das lernst du doch in der Schule", erklärt die Mutter. Steffi ist nicht zu überzeugen. Wenn sie gefragt wird: „Na freust du dich auf die Schule?", schüttelt sie mit dem Kopf.
Die Mutter macht sich Sorgen. „Wie wird es Steffi zumute sein?" denkt sie, als das Mädchen mit dem neuen Ranzen hinter der großen Schultür verschwindet. Doch welches Wunder! Mittags kommt Steffi ganz fröhlich nach Hause: „Mami, in der Schule ist es schön!", ruft sie. „Die anderen Kinder können auch noch nicht schreiben."

Dietlind Steinhöfel

Lieber Gott, *anfangen ist schön.*
Ich bin neugierig. Ich freue mich.
Lieber Gott, *anfangen ist schwer.*
Vieles kenne ich nicht.
Ich bin aufgeregt.
Ich bitte dich:
Sei bei mir in der Schule und zu Hause,
beim Lernen, Toben und beim Spielen.
Sei bei mir jeden Tag!
Danke, lieber Gott.
Amen



Am 1.April hat **Pfarrerin im Ehrenamt Ulla Schäufele Ihren Dienst in unserer Gemeinde beendet.** Wir danken Ihr herzlich für Ihr Engagement und wünschen ihr für ihr weiteres Leben alles Gute und Gottes Segen.

Wir freuen uns, dass wir **Pfarrerin Svenja Neumann als neue Predigtbeauftragte** begrüßen können.
Sie stellt sich selber vor:

Liebe Oberrospher, liebe Unterrospher, liebe Mellnauer, liebe Göttinger,

gerade habe ich gemerkt, wie unaussprechlich diese Anrede ist und freue mich, mich in Zukunft auf ein „Liebe Gemeinde“ beschränken zu können! Dann nämlich, wenn ich in Ihren wunderschönen Kirchen Gottesdienst halten werde. Ab Juli/August 2013 habe ich einen Predigtauftrag bei Ihnen, auf den ich mich sehr freue.
Ein paar Daten zu meiner Person: Ich bin 44 Jahre alt, verheiratet und habe drei Kinder im Alter von 17, 14 und 11 Jahren. Nach meinem Theologiestudium in Marburg und Edinburgh habe ich in der Schwalm mein Vikariat gemacht. Dann waren wir ein Jahr lang in London, bevor wir unsere erste Pfarrstelle (mein Mann Gerhard ist auch Pfarrer) in Homberg/Efze zugewiesen bekamen. Nach vier Jahren wechselten wir nach Langenstein und Niederwald, wo wir fast neun Jahre waren. Mein Mann ist inzwischen Studienleiter am Studienhaus in Marburg und ich habe eine Beauftragung für die Landesgartenschau 2014 in Gießen.
Soweit mein Leben im Schnelldurchgang – für ausführlichere Gespräche findet sich demnächst sicher die eine oder andere Gelegenheit. In jedem Fall freue ich mich darauf, mit Ihnen Gottesdienste zu feiern!

Herzliche Grüße, Ihre Svenja Neumann *Bildnachweis: medio.tv/schauderna*

Sommerwunsch

Ich wünsche dir Momente,
in denen deine Gedanken
Pause machen.

Lass sie ins Blaue gehen,
den Wolken hinterher
über Häuser, Bäume, Wiesen und Berge.

Lass sie ferne Länder besuchen
das Meer überqueren,
den Horizont erkunden
und nach den Sternen greifen.

So weit wie das All ist Gottes Güte.
Sie umspannt die Erde
und wacht auch über dir.

TEXT: TINA WILLMS

Foto: Lotz

MONTAG	19:30 Uhr 20:00 Uhr	Singkreis im Ev. GH in Oberrosphe Kirchenchor in der Schulscheune Mellnau
DIENSTAG	15:45 Uhr 19.00 Uhr	Konfirmandenunterricht KU-8 im Ev. GH in Oberrosphe *(falls nicht anders besprochen)* Gitarrengruppe "Burgwaldsaiten" im Ev. GH in Oberrosphe
MITTWOCH	15:00 Uhr	Bibelgesprächskreis in Oberrosphe, Zum Wolfhain 13 (Näheres bei Gisela Sauerwald, ☎ 7175)
DONNERSTAG	17.00 Uhr 20:00 Uhr	KU-3 Unterricht im Ev.GH in Oberrosphe Posaunenchorprobe im Ev. GH in Oberrosphe (Näheres bei Heinz Höfer, ☎6194
SONNTAG	 10:00 Uhr 10:30 Uhr 10:00 Uhr	*Kindergottesdienst:* Unterrosphe im Ev. GH Oberrosphe im Ev. GH Mellnau in der Schulscheune (14-tägig)

Ansprechpartner in den Kirchengemeinden

Kindergottesdienst

Oberrosphe	Martina Herrmann	Tel. :	926244
	Cordula Henseling	Tel.:	9492430
	Tamara Lamp	Tel.:	9641411
Unterrosphe	Karin Heinen	Tel.:	542042
	Annette Mann	Tel.:	51373
	Christopher Gori	Tel.:	542270
	Lisa Naumann	Tel.:	51474
	Sarah Payerl	Tel.:	4522
Mellnau	Charlotte Meyer	Tel.:	969471
	Bianca Ebert	Tel.:	543368

Küster

Oberrosphe	Heinrich u. Helga Herrmann	Tel.:	6871
Unterrosphe	Andrea Bäcker	Tel.:	51756
Göttingen	Ursula Belzer	Tel.:	926810
Mellnau	Michael Warwel	Tel.:	9690900

Mellnau

Becker, Kirsten	Burgstr. 1	Tel.:	4280
Grosch, Christa	Heppenbergstr. 8	Tel.:	6596
Groß, Karin	Hermann-Löns-Weg 12	Tel.:	3161
Koch, Christa	Burgstr. 40	Tel.:	4320
Löwer-Brühl, Lydia	Auf der Hohlen Eiche 9	Tel.:	7396
Nitschke, Simone	Birkenallee 13	Tel.:	4739

Oberrosphe

Dersch, Renate	Am Katzler 19	Tel.:	2341
Hahn, Walter	Steinacker 17	Tel.:	1784
Herrmann, Martina	Im Rosphetal 2	Tel.:	926244
Materna, Herbert	Höfestr. 3	Tel.:	6984
Metz, Anni	Grabenhecke 2	Tel.:	6285
Sauerwald, Jörg	Wolfhain 13	Tel.:	541343
Kirchenälteste:			
Henseling, Renate	Blaues Lenchen	Tel.:	2134
Vigelahn, Horst	In der Eiche 13	Tel.:	7137

Unterrosphe

Bamberger, Heike	Am Zeisenberg 7	Tel.:	51301
Metz, Marianne	Rosphestr. 13	Tel.:	7975
Schaub, Kaethe	Rosphestr. 19	Tel.:	1365
Volke, Harald	Niederwetter, Waldweg 1	Tel.:	3119
Wagner, Heinrich	Rainweg 14	Tel.:	7858
Kirchenälteste:			
Fischer, Kurt	Am Zeisenberg 5	Tel.:	7943
Schmidt, Margarete	Rainweg 7	Tel.:	2084

Göttingen

Zoth, Margot	Bergstr. 6	Tel.:	7771

Pfarramt der Ev. Kirchengemeinde Rosphetal-Mellnau
☎ 06423/7171, **Pfarrerin Wilma Ruppert-Golin**
Pfarrweg 5,35083 Wetter - Oberrosphe
eMail: wilma.ruppert-golin@ekkw.de
Homepage: www.rosphetal-mellnau.de
Kontakt: info@rosphetal-mellnau.de

Unsere Gottesdienste

09. Juni 2013 2.So. n. Trinitatis	**11.00 Uhr Zentraler Mundart-Gottesdienst in Oberrosphe** 14.00 Uhr Cölbe- Einführung des neuen Dekans Hermann Köhler <Kirchenmusik im Kirchenkreis >
16. Juni 2013 3. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Unterrosphe 11.00 Uhr Mellnau <CVJM> **Gemeindefahrt nach Osterhausen**
23. Juni 2013 4. So. n. Trinitatis	9.00 Uhr Oberrosphe mit Taufe 10.00 Uhr Unterrosphe 11.15 Uhr Göttingen 19.00 Uhr Mellnau < Hilfe für Projekte der Ureinwohner Brasiliens>
30. Juni 2013 5. So. n. Trinitatis	**10.00 Uhr Diamantenen Konfirmation für alle zentral in Unterrosphe mit Einführung der Predigtbeauftragten Pfarrerin Svenja Neumann** < Projekte der diak. Suchthilfe DWKW und DW Kassel>
7. Juli 2013 6. So. n. Trinitatis	**11.00 Uhr Göttingen Festgottesdienst 85 Jahre Feuerwehr** < Unterstützung der Arbeit der Evang. Familienbildungsstätten >
14. Juli 2013 7. So. n. Trinitatis	10:00 Uhr Mellnau 11.15 Uhr Göttingen 18.00 Uhr Oberrosphe 19.00 Uhr Unterrosphe < Telefonseelsorge und Ausbildung ehrenamtl.Mitarbeitenden >
21. Juli 2013 8. So. n. Trinitatis	9.00 Uhr Unterrosphe 10.00 Uhr Oberrosphe 11.00 Uhr Mellnau <Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde>
28. Juli 2013 9. So. N. Trinitatis	9.00 Uhr Oberrosphe 10.00 Uhr Unterrosphe 11.15 Uhr Göttingen 19.00 Uhr Mellnau < Bauprojekt im Kirchenkreis (Kirche Schwarzenborn) >

4. August 2013 10. So. n. Trinitatis	**14.00 Uhr Zentraler Gottesdienst in Mellnau mit Pfr.H.-J.Krause anschl. Kaffeetrinken** < Frauenarbeit in unserer Gemeinde >
11. August 2013 11. So. n. Trinitatis	10:00 Uhr Mellnau 11.15 Uhr Göttingen 18.00 Uhr Unterrosphe 19.00 Uhr Oberrosphe < Diakoniestation>
18. August 2013 12. So. n. Trinitatis	9.00 Uhr Unterrosphe 10.00 Uhr Oberrosphe 11.00 Uhr Mellnau < Projekte der Gehörlosenseelsorge >
25. August 2013 13. So. n. Trinitatis	9.00 Uhr Oberrosphe 10.00 Uhr Unterrosphe 11.15 Uhr Göttingen, 19.00 Uhr Mellnau <"Hafen 17" - Projekt gegen die Kinderarmut DW Kassel >
1. September 2013 14. So. n. Trinitatis	**10.00 Uhr Zentraler Festgottesdienst in Mellnau zur 750 Jahrfeier** <Konfirmandenarbeit>
8. September 2013 15. So. n. Trinitatis	10:00 Uhr Mellnau 11.15 Uhr Göttingen 18.00 Uhr Oberrosphe 19.00 Uhr Unterrosphe <Projekt der Landeskirche: "Mit Kindern neu anfangen">
15. September 2013 16. So. n. Trinitatis	**10.00 Uhr Zentraler Diakoniegottesdienst in Unterrosphe** <Projekte des DW in Kurhessen-Waldeck (Diakoniesonntag) >

Anmerkung zu unseren „Zentralen Gottesdiensten“

Wir bieten in allen Orten Mitfahrgelegenheiten an.

Bitte sprechen Sie jemanden vom Kirchenvorstand an oder melden Sie sich im Pfarramt.

Vom 18.Juli -12.August 2013 ist das Pfarramt nicht besetzt. Die Vertretung bis 8.August hat Prädikant Thomas Wöhl Tel.:06453-579 - bis zum 12.August Pfr.Friedhelm Wagner - Münchhausen, Tel.:06457-249